



Ortsvorstehung Dornauerg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.net

www.ginzling.net

PROTOKOLL

über die neunte Sitzung des Ortsausschusses Dornauerg-Ginzling am Dienstag, den 10. Jänner 2006 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Erich Hörhager, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Hannes Frontull, OR Walter Klausner, OR Andreas Steindl;

Tagesordnung:

1. Information über Endabrechnung Kanal
2. Gemeindetraktor
3. Ansuchen um Zuschuss für Asphaltierungsarbeiten GH Leitenhof
4. Lauserbachverbauung
5. Information über Gespräch mit Firma Kostner
6. Abklärung Gratulation Goldene Hochzeiten
7. Floitenlift
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

1. Information über Endabrechnung Kanal

Ortsvorsteher Rudolf Klausner verteilt an alle Ortsräte eine Aufstellung über den Kanalbau der letzten Jahre. Die Gesamtsumme beläuft sich nun gesamt auf € 2.049.007,62. Da die Schlussrechnung vom Planungsbüro Philipp sehr spät gekommen ist, wird diese erst im Jahr 2006 erledigt. Diese beläuft sich auf € 7.880,81 netto und ist in der oben angeführten Summe enthalten.

2. Gemeindetraktor

Der neue Gemeindetraktor wurde am 12. Dezember 2005 von der Firma Wechselberger geliefert. In der Zwischenzeit ist auch die Rechnung gekommen. Beim Traktor ist auch die hydraulische Verschwenkeinrichtung eingebaut, die aber im Angebot als Option ausgewiesen war. Deshalb ist der zu bezahlende Betrag € 73.772,50 statt € 72.022,50 wie bisher angenommen. Im Preis sind aber kostenlos eine Palettengabel, der Heckscheibenwischer sowie ein Autoradio enthalten. Die Bezahlung hat im Jänner 2006 zu erfolgen.

Als Vergleich legt OV Rudolf Klausner noch einmal die Liste der Angebote vor.

Bezeichnung	Steyr Profi	John Deere	Deutz /Hauser	Deutz /Wechselb.
Traktor	€ 79.883,00	€ 83.775,00	€ 67.050,00	€ 54.000,00
Schneeketten	€ 4.846,00	€ 4.846,00	€ 5.076,00	€ 3.405,00
Rundumkennleuchte			€ 312,00	€ 135,00
Schneepflug	€ 13.224,00	€ 13.488,00	€ 15.120,00	€ 10.890,00
Rahmen	€ 2.950,00	€ 2.500,00		€ 3.780,00
Frontlader	€ 11.552,00	€ 11.352,00	€ 9.000,00	€ 9.750,00
Lasthaken				€ 117,50

Schneeschaufel			€ 1.356,00	€ 1.145,00
Erdschaufel				€ 800,00
Montage Hauer-Anbaug.			€ 1.680,00	
	€ 112.455,00	€ 115.961,00	€ 99.594,00	€ 84.022,50
Optionen				
Freisichtdach			€ 900,00	
Kabinenfederung			€ 1.440,00	
Vierradbremse	€ 1.077,50			
Gefederte Vorderachse	€ 3.265,84			
50 km/h	€ 6.248,34			
Frontzapfwelle	€ 1.421,67			
Nokia Räder	€ 1.683,34			
Hydraul. Verschwenkeinrichtung				€ 1.750,00
Palettengabel	€ 1.023,00	€ 1.023,00		kostenlos
Alt Gerät	€ 28.455,00	€ 40.461,00	€ 23.114,00	€ 12.000,00
Aufzahlung	€ 84.000,00	€ 75.500,00	€ 76.480,00	€ 73.772,50.

3. Ansuchen um Zuschuss für Asphaltierungsarbeiten GH Leitenhof

Herr Kröll Johann hat im Oktober die Westzufahrt zum Leitenhof asphaltieren lassen. Die Arbeiten übernahm die Firma Rieder im Zuge der Asphaltierung des Bödnerweges. Er hat nun bei der Gemeinde um eine Beteiligung der Kosten angesucht.

BGM Mathias Eberl hat betreffend einem Landeszuschuss bereits bei Herrn DI Heidenberger nachgefragt. Dieser hat erklärt, dass eine Beteiligung des Landes nur vor Erteilung des Auftrages bzw. der Einzahlung der Rechnung möglich gewesen wäre. Der Ortsausschuss beschließt nach einer kurzen Beratung, dass man sich nochmals bei der Landwirtschaftskammer erkundigen wird. Ein Zuschuss nur von der Gemeinde muss aus Beispielsfolgen aber abgelehnt werden.

4. Lauserbachverbauung

Der für die Gemeinde von Herrn Dr. Rainer Wechselberger ausgearbeitete Vorvertrag wurde von Herrn Tipotsch Gottfried noch nicht unterzeichnet. Da man bei der letzten mündlichen Besprechung kein Ergebnis erreichen konnte, hat nun Rechtsanwalt Mag Wilfried Huber im Auftrag von Fam. Tipotsch folgende Punkte als Auflage zur Unterzeichnung des Vorvertrages gestellt. Der Ortsausschuss soll nun über diese Punkte beraten.

1) Herr Tipotsch möchte, dass im Zuge der Verwirklichung des gegenständlichen Projektes aus den Projektkosten auf Grund und Boden des Herrn Tipotsch eine Betonmauer errichtet wird, und zwar entlang des Baches, wie ich sie ungefähr im anliegenden Plan orange eingezeichnet habe (von ca. Pkt. 1009.83 bis ca. Pkt. 1005.16 = Hausflucht).

OV Rudolf Klausner legt dazu den Plan vor.

Stellungnahme Ortsvorstehung:

Auf die genaue Projektierung hat die Gemeinde sicherlich keinen Einfluss. Dies obliegt der Wildbach- u. Lawinenverbauung. Die Errichtung der Mauer auf Kosten der Gemeinde wird allerdings abgelehnt.

2) Mit Pkt. 3 des Vorvertrages ist Herr Tipotsch grundsätzlich einverstanden, nicht hingegen betreffend dem Quadratmeterpreis. Dieser soll nach seinen Vorstellungen

nicht durch einen Sachverständigen der Landwirtschaftskammer Tirol ermittelt werden, sondern soll vielmehr der übliche Kaufpreis für Bauland in Ginzling ausgerichtet werden.

Stellungnahme Ortsvorstehung:

Der Ortausschuss lehnt dies strikt ab. Die Ablösesumme kann nur durch einen Sachverständigen der Landwirtschaftskammer Tirol ermittelt werden.

3). Mit dem zu Pkt. II angeführten Trichter mit einem Breitenbedarf von gesamthaft von ca. 6 m ist Herr Tipotsch einverstanden. Diesbezüglich wünscht er allerdings, dass es ihm gestattet ist, den auf seiner Bachseite liegenden, 1 m breiten Grundstreifen mitzubedenken (befahren, begehen, beparken). Auch soll es ihm gestattet sein, dort Schnee abzulagern.

Natürlich dürften - wie Herr Tipotsch selbst einräumt - notwendige Arbeiten, die die Gemeinde bzw. die Wildbach- und Lawinenverbauung auf diesem Streifen durchzuführen hat, hiedurch nicht beeinträchtigt werden,

Stellungnahme Ortsvorstehung:

Dies wurde Herrn Tipotsch mündlich von Herrn DI Plank zugesagt. Eine schriftlich Zusage kann hier aber auch nur die Wildbach-u. Lawinenverbauung machen.

4). Herr Tipotsch hat auch den Wunsch geäußert, diesen Grundstücksstreifen zu befestigen (asphaltieren), wobei dies auf eigene Kosten geschehen würde und im Fall von durchzuführenden Arbeiten natürlich keine Wiederherstellungspflicht von Seiten der Gemeinden bzw. von Seiten der Wildbach -und Lawinenverbauung verbunden wäre.

Stellungnahme Ortsvorstehung:

Eine Zusage kann hier aber auch nur die Wildbach-u. Lawinenverbauung machen.

5). Herr Tipotsch wünscht weiters einen Passus dahingehend, dass. sollte im unteren Bereich (in Richtung Brücke) ein Zaun errichtet werden, dieser möglichst weit zum regulierten Bachbett hinversetzt wird, damit der 1 m breite verbleibende Streifen dort möglichst freigehalten wird.

Soweit Bauarbeiten vom Grund des Herrn Tipotsch durchgeführt werden. möchte er, dass nach Durchführung selbiger der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wird.

Stellungnahme Ortsvorstehung:

Eine Zusage kann hier auch nur die Wildbach-u. Lawinenverbauung machen.

6). Hinsichtlich der Bauzeit möchte Herr Tipotsch festgehalten haben, dass aufgrund des Gasthausbetriebes das Projekt jedenfalls nicht von Mai bis September verwirklicht wird.

Stellungnahme Ortsvorstehung:

Dies wurde von Herrn DI Plank bereits mündlich zugesagt.

7). Weiters regt Herr Tipotsch an, dass für eine allfällige künftige Bebauung seines Grundstücks im Hinblick auf die Abstandsberechnung die derzeitige Grundstücksgrenze als Ausgangspunkt maßgeblich sein soll, und folglich nicht jene, die sich nach Abschreibung der Teilfläche in das öffentliche Gut ergeben wird.

Stellungnahme Ortsvorstehung:

Dies kann der Ortsausschuss nicht entscheiden, hier muss eine baurechtliche Abklärung mit der Baubehörde erfolgen.

5. Information über Gespräch mit Firma Kostner

Am Freitag, den 9. Dezember 2005 fand eine kurze Aussprache zwischen Carl Peter Kostner, BGM Günter Fankhauser und OV Rudolf Klausner in Mayrhofen statt. Gesprochen wurde in erster Linie über die Förderung sowie über Produktvielfalt im Geschäft.

Die Förderung setzt sich nun wie folgt zusammen. Die Firma Kostner hat die Kleinunternehmerförderung des Landes erhalten. Dies sind bei einer Verpflichtung von 5 Jahren, jährlich € 1.500,-. Zusätzlich bekommt er € 750 pro Jahr von der Gemeinde. Dies entspricht nicht ganz der Höhe des Pachtess, was ihm aber bei der Standortfrage zugesichert wurde. Herr Kostner ist aber damit einverstanden. Carl Peter Kostner hat weiters erklärt, dass bisher die Erwartungen erfüllt worden sind.

6. Abklärung Gratulation Goldene Hochzeiten

Heuer können fünf Paare in Ginzling Goldene Hochzeit feiern. Auf Grund eines Beschlusses der Bundesmusikkapelle wird bei jeder Goldenen Hochzeit ausgerückt. Man möchte aber gerne die Termine etwas zusammenlegen.

Die erste Hochzeit war im Jänner, die zweite findet im Mai statt.

Hier sollte ein gemeinsamer Termin für die Gratulation mit der Musik gefunden werden. Die drei anderen Hochzeiten sind alle im Oktober.

Vielleicht wäre es auch möglich mit der Musikkapelle bei der Gratulation durch den Bezirkshauptmann auszurücken.

OV Klausner wird dies noch genau abklären.

7. Floitenlift

Ortsvorsteher Klausner berichtet kurz über die technischen Probleme die es bei der Beleuchtung gegeben hat. Es ist immer wieder der Schutzschalter geflogen.

Dies hat man aber wieder im Griff. Es wird auch noch die Präparierung der Piste durch den Rattrac des TV Mayrhofen angesprochen. Dies stellt derzeit die kostengünstigste Lösung dar und der Ankauf eines gebrauchten Pistengerätes erscheint derzeit unrealistisch.

Angesprochen wird auch noch, dass im kommenden Jahr unbedingt das Seil neu „gespleist“ werden muss. Liftarbeiter Tipotsch hat auch noch angefragt, ob nicht einige neue Gehänge angekauft werden können.

Steindl Andreas erklärt, dass alle Ersatzteile für die Gehänge vorhanden sind und man vor einem Neuankauf versuchen wird die bestehenden herzurichten.

OV-Stv. Erich Hörhager und OR Ferdinand Huber kommen auch noch auf Liftarbeiter Tipotsch zu sprechen. In letzter Zeit ist es öfter aufgetreten, dass an seiner Stelle kurzfristig seine Gattin oder sein Sohn Dienst versehen hat.

OV Klausner wird Herrn Tipotsch darauf ansprechen und sollte er verhindert sein oder auf das WC müssen so muss er Gemeindearbeiter Kröll oder TV-Arbeiter Steindl anrufen.

Zuletzt spricht OV Klausner noch an, dass wie im vorigen Jahr zwei Kinder ihre Saisonskarte noch nicht bezahlt haben, obwohl diese den Lift täglich benutzen. Man beschließt den Eltern einen Zahlschein zu schicken.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Feuerwehrgerätehaus

Kdt. Steindl Andreas wird darauf angesprochen, dass er betreffend Grundkauf sowie dem alten Feuerwehrgerätehaus nochmals mit Kröll Gerhard sprechen soll.

b) Lawinenball für Lawinenkommission

LR Wilfried Fankhauser sowie LR Christian Eder haben bei der Ortsvorstehung betreffend Ankauf eines Lawinenballes angefragt. Dieser würde bei der Erstellung von Schneeprofilen oder bei Lawinenkursen als Sicherheit mitgenommen.

Die Kosten dafür € 180,-.

Damit ist eine schnelle Ortung bei einer Verschüttung möglich.

Der Ortsausschuss beschließt den Ankauf einstimmig.

c) Bushaltestelle GH Post

Frau Tipotsch Frieda vom GH Post hat bei der Ortsvorstehung angerufen und nachgefragt, warum der Schibus vor ihrem Haus nicht mehr stehen bleibt.

Bei einem Anruf bei der Buslinie wurde erklärt, dass es offiziell diese Haltestelle nicht mehr gibt, da alle Hinweistafeln abmontiert wurden. Es ist aber ein Widerspruch, da die Haltestelle in den Fahrplänen noch aufscheint.

Der Ortsausschuss erklärt, dass man gegen eine Bushaltestelle und die Montage der dazugehörigen Tafeln nichts hat. Sollte aber ein Ausbau einer Busbucht notwendig sein, so sollte man diese Haltestelle auflösen, da in unmittelbarer Nähe die Haltestellen Alt-Ginzling sowie Schwarzenstein sind.

d) Kalender

Pfarrer Dr. Otto Walch hat jedes Jahr eigene Kalender machen lassen, die auch für die Gästeehrung in Ginzling verwendet wurden.

OV Rudolf Klausner erklärt, dass es nun keine geeigneten Geschenke für die Gästeehrungen mehr gibt und er gerne eigene Kalender für das Jahr 2007 mit alten Ansichten von Ginzling machen möchte.

Diese würden größtenteils vom TVB Mayrhofen finanziert.

Das Angebot hätte heute kommen sollen, liegt aber leider noch nicht vor.

Der Ortsausschuss beschließt, einen Kalender im Format DIN A4 machen zu lassen. OR Helmut Kröll wird gemeinsam mit OV Klausner geeignete Bilder aus der Chronik suchen.

e) Schulnetz

Vor kurzem gab es seitens Schulbehörde eine Besichtigung der angekauften Computer für die Ausbezahlung der Förderung. Leider muss die Vernetzung mittels Funk auf eine Vernetzung mittels Kabel geändert werden. OV Klausner bittet die beiden Arbeiter die Montage der Kabelkanäle zu übernehmen. Die Installation übernimmt dann die Firma Euronetsolution und Dir. Dengg von der Volksschule Brandberg.

f) Schusterau

OR Helmut Kröll möchte in den nächsten Tagen bereits ein Gespräch mit Herrn Andreas Rauch von der Firma Rauch machen.

Im Frühjahr möchte man mit der Sanierung der Straße in der Schusterau beginnen.

g) Termine Feuerwehr

Kdt. Andrea Steindl gibt noch zwei Termine der Freiw. Feuerwehr bekannt.

Die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr findet am 28.Jänner die Florianifeier am 7.Mai 2006 statt.

Ende: 21.30 Uhr

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: OV Rudolf Klausner e.h.